

Vertrag über die Anwendung des Tarifierungs- und Einnahmeverteilungsvertrags (TEV) für den Baden-Württemberg-Tarif (BW-Tarif)
(TEV-Assoziierungsvertrag, nachfolgend TEV-A)

zwischen [Verkehrsunternehmen]
(nachfolgend VU) und
der Baden-Württemberg-Tarif GmbH
(nachfolgend Gesellschaft)

§ 1 Gegenstand des Vertrages

- (1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Anwendung des Baden-Württemberg-Tarifs (BW-Tarif) gemäß den Vorgaben des TEV durch das diesen TEV-A zeichnende Verkehrsunternehmen (VU).
- (2) Bei den zur Tarifierung vorgesehenen Strecken handelt es sich um nach §§ 42 und 43 PBefG genehmigte Linienverkehre bzw. um Verkehre im SPNV oder im SPFV, deren jeweilige Betreiber nicht Gesellschafter der BW-Tarif GmbH sind.

§ 2 Rechte und Pflichten der Vertragspartner

- (1) Das VU erkennt den TEV in seiner jeweils aktuell gültigen Version vollumfänglich an und wendet alle dort für ein TEV-Verkehrsunternehmen (TEV-VU) fixierten Rechte und Pflichten in gleicher Weise an, soweit nachstehend nichts anderes vereinbart wird. Bei Widersprüchen mit dem TEV gehen die Bestimmungen in diesem TEV-A vor.
- (2) Hiervon umfasst sind auch die Rechte und Pflichten hinsichtlich der Tarifierung, des Vertriebs (exklusive E-Ticketvertrieb) und der Teilnahme an der Einnahmeverteilung einschließlich der Prozessvorgaben und Fristen bei Meldungen und Abrechnungen.
- (3) Die im TEV samt Kommunikationsrichtlinie (Anlage 5 zum TEV) benannten Rechte und Pflichten der TEV-VU zur Kommunikation des BW-Tarif beschränken sich im Rahmen dieses TEV-A auf die Durchführung der unmittelbaren Verkaufsberatung durch das VU, einschließlich des Hinweises auf den zentralen Kundenservice des BW-Tarif. Kommuniziert das VU darüber hinaus den BW-Tarif, gelten hierfür die entsprechenden Vorgaben aus der Kommunikationsrichtlinie, insbes. die Anlagen 1 und 2 zum TEV.
- (4) Die Gesellschaft erbringt ihre Leistungen gemäß TEV als Beauftragte der TEV-VU in gleicher Weise auch für das VU. Abweichend zu § 3 TEV werden dem VU dafür aber keine Finanzierungsbeiträge in Rechnung gestellt.

- (5) Das VU verzichtet für die Dauer dieses Vertrages auf einen Beitritt zur Gesellschaft sowie zum TEV. Die Regelungen gemäß § 13 Abs. 3 TEV bleiben unberührt.
- (6) Das VU erklärt, dass es die in § 13 Abs. 1 Satz 1 TEV genannten Voraussetzungen erfüllt und es einen Wegfall dieser Voraussetzungen gegenüber der Gesellschaft unverzüglich anzeigen wird. Es erklärt ferner, dass es in den letzten fünf Jahren vor Abschluss dieses Vertrages, bezogen auf Vereinbarungen in Verkehrsverbünden sowie in Tarif- und Vertriebskooperationen, gegen keine wesentlichen Pflichten verstoßen hat und bezogen auf die dort erbrachten Verkehrsdienstleistungen keiner der in § 14 TEV benannten Tatbestände vorlag.
- (7) Für Unternehmen des öffentlichen Personenfernverkehrs, deren Verkehre nicht dem ÖPNV zuzuordnen sind und die diesem Vertrag beitreten wollen, wird ausdrücklich auf die Regelungen des § 13 Abs. 2 TEV verwiesen.

§ 3 Inkrafttreten und Beendigung des Vertrages

- (1) Dieser Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft. Die Anwendung des TEV beginnt ab dem 13.12.2020.
- (2) Das VU stellt sicher, dass alle gemäß den Anlagen notwendigen Informationen und Daten spätestens vier Monate vor Beginn der Anwendung des TEV an die Gesellschaft übermittelt werden.
- (3) Die Gesellschaft kann als Beauftragte der TEV-VU einseitig Änderungen dieses Vertrages und seiner Anlagen verlangen. Das Verlangen muss mindestens zwölf Wochen vor dem beabsichtigten Inkrafttreten dem VU zugehen. Daraus müssen die verlangten Änderungen eindeutig hervorgehen. Die Übermittlung erfolgt als Datei über ein Onlineportal der Gesellschaft. Parallel ist das VU in Textform über die Übermittlung zu informieren. Das Änderungsverlangen gilt als zugegangen, wenn es auf dem Onlineportal zum Abruf bereitgestellt wird. Das VU kann ab dem Datum des Zugangs des Verlangens bis zu sechs Wochen vor dem beabsichtigten Inkrafttreten schriftlich die außerordentliche Kündigung dieses Vertrages erklären. Macht das VU innerhalb dieser Frist von diesem Recht keinen Gebrauch, so treten die verlangten Änderungen in Kraft.
- (4) Die Geltendmachung etwaiger Aufwendungs- oder Schadenersatzansprüche gegenüber der Gesellschaft für den Fall der außerordentlichen Kündigung ist ausgeschlossen, soweit sie aus der Vertragsbeendigung herrühren.
- (5) Abweichend zum TEV ist die ordentliche Kündigung dieses Vertrages für beide Parteien jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines jeden Monats möglich. Die übrigen TEV-Regelungen zur Vertragsbeendigung bleiben unberührt.

Dieser Vertrag wird zweifach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein Exemplar.

Stuttgart, den , den

Baden-Württemberg-Tarif GmbH

Verkehrsunternehmen

Anlage: TEV (aktuelle Fassung)